

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1 EINLEITUNG	19
A. EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMSTELLUNG.....	19
B. GANG DER UNTERSUCHUNG	20
§ 2 MERKMALE DER VERSCHIEDENEN ABSATZMITTLUNGS- VERHÄLTNISSE	23
A. DER BEGRIFF DES ABSATZMITTLERS	23
B. DIE VERSCHIEDENEN ABSATZMITTLER	24
I. Das Handelsvertreterverhältnis.....	24
1. Begriff und Merkmale des Handelsvertreters.....	24
2. Rechtsnatur und Inhalt des Handelsvertretervertrags.....	26
II. Das Vertragshändlerverhältnis	27
1. Begriff und Merkmale des Vertragshändlers.....	27
2. Rechtsnatur und Inhalt des Vertragshändlervertrags.....	28
III. Das Franchiseverhältnis	29
1. Begriff und Merkmale des Franchisenehmers	29
2. Rechtsnatur und Inhalt des Franchisevertrags.....	30
C. BESONDERE PFLICHTEN IM ABSATZMITTLUNGSVERHÄLTNIS	32
I. Investitionspflicht des Absatzmittlers	32
II. Treuepflicht des Absatzherrn	34
§ 3 KÜNDIGUNGSFREIHEIT UND BESTANDSSCHUTZ	37
A. GRUNDSATZ DER KÜNDIGUNGSFREIHEIT	37
I. DAUERSCHULDVERHÄLTNISSE UND KÜNDIGUNGSFREIHEIT	37
II. RECHTSNATUR DER KÜNDIGUNG	37
III. ARTEN DER KÜNDIGUNG	38
1. Ordentliche Kündigung	38
a) Allgemeiner Grundsatz	38
b) Fristgebundenheit	38
2. Außerordentliche Kündigung	39

B. BESCHRÄNKUNG DER KÜNDIGUNGSFREIHEIT	40
I. BESTANDSSCHUTZ	40
II. KÜNDIGUNGSSCHRANKEN	41
1. Schranken der ordentlichen Kündigung	42
a) Allgemeines	42
b) Materielle Kündigungsschranken	42
c) Formelle Kündigungsschranken	42
d) Vermögensrechtliche Kündigungsschranken	43
2. Schranken der außerordentlichen Kündigung?	43
C. SCHUTZBEDÜRFTIGKEIT DES ABSATZMITTLERS	43
I. Schutzbedürftigkeit aufgrund wirtschaftlicher Abhängigkeit	44
1. Wirtschaftliche Abhängigkeit des Handelsvertreters	45
2. Wirtschaftliche Abhängigkeit des Vertragshändlers	46
3. Wirtschaftliche Abhängigkeit des Franchisenehmers	47
4. Ergebnis der Literaturlauswertung	48
5. Umfrage zur wirtschaftlichen Abhängigkeit	48
a) Fragebogen	49
b) Ergebnisse	51
aa) Umfrageaktion I (persönlich durchgeführt)	51
(1) Handelsvertreter	51
(a) Einfirmen-/Mehrfirmenabsatzmittler	51
(b) Fremde Geschäftspolitik/Eingliederung in fremde Absatzorganisation	51
(c) Anfangsinvestitionen	51
(d) Jährliche Investitionen	52
(e) Investitionsverlust bei Vertragskündigung	52
(f) Existentielle Abhängigkeit	52
(2) Vertragshändler	52
(a) Einfirmen-/Mehrfirmenabsatzmittler	52
(b) Fremde Geschäftspolitik/Eingliederung in fremde Absatzorganisation	52
(c) Anfangsinvestitionen	52
(d) Jährliche Investitionen	53
(e) Investitionsverlust bei Vertragskündigung	53
(f) Existentielle Abhängigkeit	53
(3) Franchisenehmer	53
(a) Einfirmen-/Mehrfirmenabsatzmittler	53
(b) Fremde Geschäftspolitik/Eingliederung in fremde Absatzorganisation	53

(c) Anfangsinvestitionen	53
(d) Jährliche Investitionen	53
(e) Investitionsverlust bei Vertragskündigung	54
(f) Existentielle Abhängigkeit	54
bb) Umfrageaktion II (vom CDH organisiert)	54
(1) Handelsvertreter	54
(a) Einfirmen-/Mehrfirmenabsatzmittler	54
(b) Fremde Geschäftspolitik/Eingliederung in fremde Absatzorganisation	54
(c) Anfangsinvestitionen	54
(d) Jährliche Investitionen	55
(e) Investitionsverlust bei Vertragskündigung	55
(f) Existentielle Abhängigkeit	55
(2) Vertragshändler	55
c) Bewertung der Ergebnisse	55
II. Ergebnis zu C.	56

§ 4 ORDENTLICHE KÜNDIGUNG DES ABSATZHERREN UND KÜNDIGUNGS- SCHRANKEN

A. PROBLEMSTELLUNG

B. KÜNDIGUNGSSCHRANKEN IM ABSATZMITTLUNGSRECHT

I. § 89 HGB als Kündigungsschranke	57
1. Formelle Kündigungsschranke	57
2. Bestimmung der Frist gemäß § 89 HGB (analog)	58
a) Handelsvertretervertrag	58
b) Vertragshändlervertrag	59
aa) Meinungsstand	59
bb) Stellungnahme	61
(1) Voraussetzungen der Analogie	61
(2) Analogiefähigkeit des § 89 HGB	62
(a) Grundgedanke des § 89 HGB	62
(b) Analoge Anwendbarkeit	63
(aa) Kündigungsfristen	64
(bb) Unabdingbarkeit	65
(c) Kritik an den Gegenargumenten	66
(d) Ergebnis zu (2)	67
(3) Sonderregelung für den Kfz-Vertragshandel	67
c) Franchisevertrag	68
d) Ergebnis zu 2.	69

3. Formeller Kündigungsschutz und Verlängerungsklausel	70
4. Formeller Kündigungsschutz und Kettenverträge	71
5. Ergebnis zu I.	73
II. § 20 Abs. 1 und 2 GWB als Kündigungsschranke	73
1. Absatzmittlungsvertrag und der Tatbestand von	
§ 20 Abs. 1, 2 GWB	73
a) Normadressaten des § 20 Abs. 1, 2 GWB.....	73
b) Unternehmensbedingte Abhängigkeit des Absatzmittlers	75
aa) Begriff der unternehmensbedingten Abhängigkeit	75
bb) Die Rechtsprechung zur unternehmensbedingten	
Abhängigkeit	75
cc) Die überwiegende Ansicht in der Literatur	76
dd) Rittners Ansicht bezüglich der Gruppe der Handels-	
vertreter	77
ee) Stellungnahme	79
(1) Kritik an Rittners Ansicht	79
(a) Wortlaut und Zielvorstellung des Gesetzgebers	79
(b) Faktisch oder vertraglich bedingte Abhängigkeit	81
(c) Kein Ausschluss durch §§ 84 ff HGB	81
(d) Sachliche Vereinbarkeit mit § 20 Abs. 1 S. 2 GWB ..	82
(e) Ergebnis zu (1)	83
(2) Untersuchung differenziert nach Absatzmittlertyp	83
(a) Unternehmensbedingte Abhängigkeit des	
Handelsvertreters	83
(aa) Wortlaut der Norm und historische Auslegung ...	84
(bb) Systematische Auslegung.....	84
(cc) Teleologische Auslegung	85
(aaa) Zweck der Norm und Begriff der Ab-	
hängigkeit	85
(bbb) Begriff der Abhängigkeit und der Handels-	
vertreter	86
(ccc) Zweck der Norm und der Handelsvertreter ..	88
(dd) Ergebnis zu (a)	88
(b) Unternehmensbedingte Abhängigkeit des Vertrags-	
händlers	89
(c) Unternehmensbedingte Abhängigkeit des Franchise-	
nehmers	90
(3) Ergebnis zu b)	91
c) Die sonstigen Tatbestandsvoraussetzungen von	
§ 20 Abs. 1, 2 GWB	91
aa) Kleines oder mittleres Unternehmen	91

bb) Gleichartigen Unternehmen zugänglicher Geschäftsverkehr	91
cc) Unbillige Behinderung oder ungerechtfertigte unterschiedliche Behandlung	92
2. Kündigungsschranke als Ergebnis der Interessenabwägung	93
a) Abwägungskriterien	93
aa) Die Interessen der Beteiligten	93
bb) Das Wertungssystem des GWB	94
cc) Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	95
b) Zulässigkeit der Beendigung von Geschäftsbeziehungen	95
c) Materielle Kündigungsschranke	96
aa) Kündigungsschranke im Sinne eines sozialen Bestandschutzes	96
(1) Sozialschutzerwägungen im Rahmen von § 20 Abs. 1, 2 GWB	96
(2) Beschränkung auf wettbewerbsrechtlichen Schutzzweck	97
bb) Kündigungsschranke im wettbewerblich orientierten Sinne	98
(1) Rechtfertigung einer Kündigung im Rahmen von § 20 Abs. 1, 2 GWB	99
(2) Rechtsfolge bei Fehlen einer wettbewerblichen Rechtfertigung	100
(a) Ablehnung einer materiellen Kündigungsschranke	101
(b) Befürwortung einer materiellen Kündigungsschranke	101
(c) Stellungnahme	102
d) Formelle Kündigungsschranke	104
aa) Befürwortung einer formellen Kündigungsschranke	104
bb) Ablehnung einer formellen Kündigungsschranke	105
cc) Stellungnahme	106
(1) Kritik an der Ablehnung einer formellen Kündigungsschranke	106
(2) Umstellungsfrist statt Nichtigkeit der Kündigung	107
dd) Dauer der Umstellungsfrist	108
(1) § 89 HGB	109
(2) Art. 5 EG-Gruppenfreistellungsverordnung 1475/95	110
(3) Abwägung anhand von wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten	110
(a) Ablehnung der Frist aus der EG-VO 1475/95	110
(b) Befürwortung der Frist aus § 89 HGB	111
3. Ergebnis zu II.	112

III. Art. 86 EG-Vertrag als Kündigungsschranke.....	113
1. Die marktbeherrschende Stellung.....	114
2. Mißbrauch der marktbeherrschenden Stellung und Rechtsfolgen ..	115
a) Mißbrauch der Stellung	115
b) Rechtsfolgen	116
3. Beeinträchtigung des gemeinsamen Marktes	116
4. Ergebnis zu III.	117
IV. Positive Forderungsverletzung als Kündigungsschranke	117
1. Ausgangspunkt der Diskussion: § 242 BGB als Kündigungsschranke	117
2. Meinungsstand in der Literatur	118
a) Befürwortung einer Kündigungsschranke aus § 242 BGB	118
aa) Schadensersatz aus § 242 BGB	118
bb) Wahlweise Schadensersatz oder Umstellungsfrist aus § 242 BGB	119
cc) Grundsätzlich Unwirksamkeit der Kündigung	121
b) Ablehnung einer Kündigungsschranke aus § 242 BGB	122
aa) Ausgleich über § 89 b HGB	122
bb) Ausgleich über § 87 d HGB	123
cc) Investitionersatzanspruch infolge konkludenten Vertragsschlusses bzw. ergänzender Vertragsauslegung.....	124
3. Die Rechtsprechung	125
a) Entscheidungen einiger Oberlandesgerichte und des BGH	126
b) Analyse der Rechtsprechung	130
4. Stellungnahme	131
a) Kritik an den bisherigen Lösungsansätzen.....	132
aa) Mittelbarer Kündigungsschutz über § 89 b HGB?	132
bb) Ausgleich über § 87 d HGB?	134
cc) Investitionersatzanspruch infolge konkludenten Vertragsschlusses bzw. ergänzender Vertragsauslegung? ..	136
(1) Konkludenter Vertragsschluß?.....	136
(2) Ergänzende Vertragsauslegung?	139
dd) § 242 BGB als Kündigungsschranke?	140
ee) Zur bisherigen Rechtsprechung	141
b) Treupflicht in Verbindung mit positiver Forderungsverletzung als Kündigungsschranke	142
aa) Allgemeines zur positiven Forderungsverletzung.....	142
bb) Vergleich mit der Treupflichtverletzung im Gesellschaftsrecht	142
cc) Tatbestand der positiven Forderungsverletzung	144
(1) Subsidiarität	144
(2) Pflichtverletzung	144

(a) Vertragliche Treuepflicht	144
(b) Verletzung der Treuepflicht durch Kündigung	145
(aa) Nichtbeachtung der Systemeingliederung	145
(bb) Nichtbeachtung fremdbestimmter system- spezifischer Investitionen	146
(aaa) Pflichtverletzung bei Kündigung vor Amortisation	146
(bbb) Berücksichtigungsfähige Investitionen	146
(ccc) Entkräftung denkbarer Kritik	147
(cc) Ergebnis zu (b)	148
(c) Keine Pflichtverletzung bei überwiegendem Eigen- interesse	148
(aa) Vergleich mit § 723 Abs. 2 BGB	149
(bb) Rechtfertigungsgrund für die ordentliche Kündigung	149
(3) Verschulden	151
dd) Rechtsfolge: Pflicht zum Schadensersatz	151
(1) Naturalrestitution oder Schadensersatz in Geld?	151
(a) Bestimmung des auszugleichenden Schadens	152
(b) Naturalrestitution in Form von Schadensersatz in Geld	153
(2) Entgangener Gewinn	153
(a) Amortisation und Amortisationszeitraum	154
(b) Die verschiedenen Ansichten zum Gewinnersatz	154
(c) Stellungnahme	155
(3) Auswirkungen des § 254 BGB	156
(a) § 254 Abs. 1 BGB	156
(b) § 254 Abs. 2 S. 1 BGB	157
ee) Ergebnis zu b): Vermögensrechtliche Kündigungs- schranke	158
5. Nichtigkeit der Kündigung nach § 242 BGB?	159
6. Ergebnis zu IV.	160
 C. ERGEBNIS ZU § 4	 160
 § 5 AUßERORDENTLICHE KÜNDIGUNG DES ABSATZHERRN	 163
A. PROBLEMATIK DER AUßERORDENTLICHEN KÜNDIGUNG	163
B. ALLGEMEINES ZUR AUßERORDENTLICHEN KÜNDIGUNG NACH § 89 a HGB	163
C. WICHTIGER GRUND	164

I. Unzumutbarkeit der Vertragsfortsetzung	164
1. Unzumutbarkeit	164
2. Interessenabwägung	165
3. Abmahnung	165
II. Systematisierung des § 89 a Abs. 1 S. 1 HGB und Beispiele aus der Rechtsprechung	166
1. Der wichtige Grund im Handelsvertretervertrag	167
a) Verhaltensbedingte Kündigungsgründe	167
b) Personenbedingte Kündigungsgründe	168
c) Betriebsbedingte Kündigungsgründe	169
2. Der wichtige Grund im Vertragshändler- und Franchisevertrag	171
 D. KÜNDIGUNGSERKLÄRUNG	171
I. Inhalt	171
II. Überlegungsfrist: § 626 Abs. 2 BGB analog?	172
1. Handelsvertretervertrag	172
a) Meinungsstand	172
aa) Ablehnung der Analogie	172
bb) Befürwortung der Analogie	173
b) Stellungnahme	173
aa) Sicht des Gesetzgebers und Wortlaut der Norm	173
bb) Teleologische Auslegung	174
(1) Keine Begrenzung auf Arbeitsverhältnisse	174
(2) Persönliches Vertrauensverhältnis als Voraussetzung	175
(3) Wegfallen der Unzumutbarkeit bei längerer Über- legungsfrist	176
cc) Ergebnis zu b)	178
2. Vertragshändler- und Franchisevertrag	178
III. Nachschieben von Gründen	179
IV. Rechtslage bei Fehlen des wichtigen Grundes	180
1. Umdeutung in ordentliche Kündigung	180
2. Einstellen der Tätigkeit und Schadensersatzanspruch	180
 E. VEREINBARUNGEN ZUM WICHTIGEN GRUND	181
I. Rechtsprechung	181
II. Literatur	182
III. Stellungnahme	182
IV. Ergebnis zu E.	184
 F. ERGEBNIS ZU § 5	184

§ 6 ERGEBNISSE IN THESEN UND SCHLUBBETRACHTUNG.....	185
A. ERGEBNISSE IN THESEN	185
B. SCHLUBBETRACHTUNG	186
 ANHANG	 188
 GESETZESTEXTE	 188
I. VO NR. 1475/95 DER KOMMISSION VOM 28.6.1995	188
1. Artikel 1 der VO Nr. 1475/95	188
2. Artikel 4 der VO Nr. 1475/95	188
3. Artikel 5 der VO Nr. 1475/95	189
II. ARTIKEL 86 EGV	190
 LITERATURVERZEICHNIS	 191